

Newsletter Juli 2024



Liebe Unterstützer*innen, Pat*innen und Freunde,

unsere erste Medizinstudentin! ...
das Land Sambia macht es möglich.

In Eswatini (Swaziland) kann man nicht Medizin studieren. Ein Mädchen jedoch hat nun den Mut einfach ins Ausland zu gehen. Es ist Zethu. Sambia bietet Zethu diese Chance. Sie ist 21 Jahre alt und lebte bislang bei ihrer Großmutter im Dorf eSitjeni. Sie ist Vollwaise.



Zusammen mit einem Jungen, der Krankenpflege studieren wird, hat sie sich getraut. Es ist Malibongwe, der bislang wohl behütet bei Khanyisile in dem kleinen Waisenheim wohnte.

Das Studium dauert 3 Jahre, dann kehren sie zurück und machen Praktikum am Krankenhaus in Eswatini. Nach dem Bachelor wird Zethu wieder nach Sambia gehen, um zu Ende zu studieren. Malibongwe ist dann fertiger Krankenpfleger.



Es ging los am 1. Juni 24, Zodwa und Khanyisile sagen Sala kahle, Go well.

Es ist sehr aufregend für Zethu und Malibongwe. Das Studium kostet nicht mehr als andere Studiengänge in Eswatini. Aber die

Lebensmittel sind scheinbar sehr teuer. Deshalb haben sie ihr Koffer vor allem mit Bohnen, Maismehl und Reis gefüllt. Das erste Jahr kann "Voices for Africa" die Kosten stemmen. Wir würden uns aber sehr freuen, wenn es Paten gäbe, die vielleicht die 2000€ pro Person und Jahr übernehmen und somit unsere „Ausbilder in Africa“ werden. Afrika benötigt dringend Ärzt*innen und Pflegepersonal. So kann man effektiv Fluchtursachen wie Armut und Arbeitslosigkeit bekämpfen.

„Im Korb“

Esitjeni heißt „der Korb“ auf Deutsch. Die Kids von Esitjeni leben dort geborgen wie in einem Korb. Das passt doch! In achtzehn Jahren hat Voices-for-Africa das Leben im Dorf grundlegend verändert. Aus Waisen, die kein Recht und kein Geld hatten zur Schule zu gehen, sind jetzt erwachsene, gebildete Menschen geworden. Sehr viele haben sogar eine feste Stelle, einen Hochschulabschluss oder eine Berufsausbildung und etliche versorgen ihre Geschwister und Restfamilien.

Über 55 befinden sich in der sehr teuren Berufsausbildung. Kaum eine andere Hilfsorganisation bietet diese Möglichkeit. Wir danken allen unseren Unterstützer*innen dafür. Bleibt dabei!

Die jungen Leute lernen so ziemlich alle Berufe. Einige haben schon Babies bekommen

Newsletter Juli 2024

und schaffen es trotzdem, die Ausbildung oder das Studium weiter zu führen. Hier eine Auswahl der gewählten Fächer und Berufe:

Agriculture, Food Science, Fashion Design, Cyber Security, Graphic Design, Motor Mechanic, Electricity, Construction, Business Management, Carpentry, Upholstery, Nursing, Psychology, Heavy Plant Mechanic, Social Work, Community Development, Paramedics und Medicine - das ist die Spannweite.



Thabani, der frisch gebackene Bauingenieur

Thabani ist jetzt 26 Jahre alt. Seit der Grundschule wird er von Voices-for-Africa und seiner Patin unterstützt. Sehr zielstrebig hat er gelernt und studiert. Nun ist er am Ziel. Bauingenieur. Herzlichen Glückwunsch zu dem guten Abschluss! Iris Hartmann hat ihn vor zwei Jahren gefilmt. Hier der Link:

https://youtu.be/_3Q3qRsryR4



Save the Date!

Imbongi-Konzerte mit dem Südafrika-Ensemble Ama-Born-Free

Zusammen mit den südafrikanischen Künstler*innen der Zululand Universität, den **Ama-Born-Free**, haben die Imbongis ein Musical zum Thema Wasser entwickelt. Die acht jungen Leute reisen am 3. Oktober an, dann proben die Imbongis mit ihnen drei Tage in einer Jugendherberge und am 10.10. ist schon die Premiere im Karlstorbahnhof. Die Vorbereitung läuft bis dahin online, per Video und Mail. Das ist gar nicht so einfach! Aber wir freuen uns alle sehr. Die **Ama-Born-Free** werden bei den Imbongis wohnen und drei Wochen hier in der Region bleiben. Sie geben etliche Workshops an Schulen und Hochschulen und verteilen ihre African Vibes, ihre Songs und Moves sehr großzügig. Wir freuen uns auf sie.

South African Musical **Iqhude**
Wasser gehört allen

mit **Ama-Born-Free** & Afrikachor **Imbongi**

DO 10.10. Heidelberg
20 Uhr Karlstorbahnhof

SA 19.10. Mannheim
20 Uhr Kulturhaus Käfertal

SO 20.10. Bensheim
17 Uhr Parktheater

Eintritt: 17 €, ermäßigt 9 €
reservieren: imbongia@posteo.de

Wasser ist das große Thema in einem kleinen Dorf in Afrika. Jeden Morgen kräht der Hahn, der dort Iqhude heißt. Aber es gibt keinen Regen. Lange Wege müssen die Frauen laufen um an ein wenig Wasser zu kommen. Eine Minengesellschaft macht dem Dorf ein vergiftetes Angebot: Land für Wasser. Die Frauen sind dagegen, die Männer dafür. Mit viel Temperament, Tanz und Musik wird ein Konflikt in Szene gesetzt, den es in Südafrika gibt und in vielen Ländern

Newsletter Juli 2024

der Welt. Songs über die Freude die Regentropfen auslösen, Songs über die Liebe zum eigenen, wunderschönen Land und vor allem über „Ubuntu“, über die Kraft der Menschen die zusammenstehen.

Außerdem kommen die Ama-Born-Free mit einem Stück über Freiheit:

Inkululeku

Viermal werden die Ama-Born-Free mit Inkululeku auftreten:



Inkululeku
Freiheitssongs
aus Südafrika

mit dem Musik- und Tanz-Ensemble
Ama-Born-Free

SA 12.10. Leutershausen
20.00 Synagoge

SO 13.10. Heppenheim
17.00 Christuskirche

MI 16.10. Heidelberg
20.00 Interkulturelles Zentrum

FR 25.10. Heidelberg
20.00 Südstadt, Chapel

In Heppenheim ist der Chor Querbeat dabei, der ja schon einmal sehr aktiv für eSitjeni war. Das Ergebnis: Zwei Brunnen und ein Kinderspielplatz.

Vor 30 Jahren befreite sich Südafrika von der Apartheid. Zum ersten Mal durften in Südafrika alle Menschen wählen, endlich auch die schwarze Mehrheit. Es war ein sehr schwerer Weg vom brutalen Regime mit Rassentrennung und Unterdrückung bis hin zu einer "Regenbogennation".

Songs, Tanz und Erzählungen erinnern an diesen Weg. Das Ensemble Ama-Born-Free beleuchtet Südafrikas Vergangenheit und Gegenwart.

Born-Free nennen die Südafrikaner die Generation, die nach 1994 geboren wurde, also in Freiheit. Sie verkörpert das neue Südafrika. Ama-Born-Free vermitteln durch die Songs, was es bedeutet, in einer lebendigen, multikulturellen Nation zu leben. Dieses Konzert markiert 30 Jahre Leiden, Prüfungen und Erfolge auf dem Weg zur Befreiung und kulturellen Vielfalt

Ihr könnt Karten reservieren, einfach Termin, Ort und Personenzahl angeben - unter

imbongi@posteo.de

Also, bis bald - wir sehen uns spätestens im Oktober!

Annette Lennartz

und das Team von Voices-for-Africa